PMPD 1000



Bei dem PMPD 1000 Verdünnungssystem handelt es sich um ein Verdünnungssystem nach dem Ejektorprinzip, das speziell für die PMP-Applikation bzw. die PMP-Messkette entwickelt wurde.

Bei dem PMPD 1000 werden mittels eines Thermodiluters bis 200 °C volatile Partikel verdampft. Ein Verdünnungsfaktor von 1:1000 (siehe Abbildung 1) wird durch die Kaskadierung von 3 x Verdünnungsfaktor 10 erreicht.

Vorteile

- Die Verdünnungssysteme von Palas® sind eindeutig charakterisiert. Dies wird durch ein Kalibrierzertifikat für jedes einzelne Gerät nachgewiesen
- Die Verdünnungsstufen der Serie PMPD liefern eine zeitlich konstante, repräsentative Verdünnung mit dem Faktor 100 bzw. 1000.
- Geringer Druckluftverbrauch (z. B. nur 96 l/min bei einem Verdünnungsfaktor von 1000 mit vier VKL 10 Systemen)
- Die Verdünnungsstufen sind mit allen gängigen Partikelzählern kombinierbar

Anwendungen

- Verdünnungssystem für PMP-Messkette

Technische Daten

Volumenstrom (Reinluft)	54 – 135 l/min (geheizt auf 200 °C)
Volumenstrom (Ansaugvolumenstrom)	2 – 5 l/min
Elektrischer Anschluss	115 – 230 V, 50/60 Hz
Isokinetische Absaugdüsen	2 – 5 l/min
Maximale Partikelgröße	< 10 μm
Thermodynamische Bedingungen für Verdünnung	400°C
Druckluftversorgung	4 – 8 bar
Verdünnungsfaktor	1 : 1.000
Besonderheiten	Verdampfung leicht flüchtiger Bestandteile für Abgasmessungen gemäß VPR Calibration Procedure AEA/ED 47382/Issue 5 (Volatile Particle Removal - Efficiency), chemisch resistent, geheizt auf 200 °C